

Zug] hat dass umb 1 Mltr Kalch nit mehr Alss ...⁴ und um Ziegel ...⁴ ss. Zalen sölle darby sy es werdt bewenden lassen Ungeacht dz Gottshuss Zuo bürgern [der Stadt Zug] Von Unsern Vordern angenom-
men worden."

- 1) Das vorausgehende Wort ist wegen Tintenflecken nicht mehr lesbar.
- 2) s. Gruber/Frauenthal 283f.
- 3) s. ebenda 317, wo allerdings steht, Gregor Rudolf Suter sei nur bis 1648 im Besitz des Frauenthaler Lehens gewesen
- 4) Platz für die Summenangabe ausgespart

AH 135, 48 und 53 - Blatt 53^v leer

35

[1657 n. März 15.]

A

VERZEICHNIS¹ VON ARCHIVALIEN BEZÜGLICH DER GÜTER DES KLOSTERS
FRAUENTHAL IN RÜSCHLIKON UND BENDLIKON, WELCHE [VOM ZUGER
STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN] DEM [GLASMALER
HANS KASPAR] THEOBALD, [VON ZÜRICH], ÜBERMITTELT WORDEN
WAREN

- "[1.] "Dem H Theobalden Von Zürich uss dem Gottshuss Frauenthal eingehendiget Zwey alte Latinische Kauffbriefflj umb ettlich Stukh räben, Acher Undt hölzer [in Rüschrlikon und Bendlikon] etc.: Annis 1297:² und 1309²:
- [2.] Jtem ein Verkhomnusbrieff A.° 1298³ mit der Statt Zürich Jnsigel: Zwischendt dem Gottshuss Frauenthal undt dem Spital Jn Zürich. Dass Zwischendt Jren Wyngärten [in Rüschrlikon und Bendlikon], kheine bäum nach Stökh sollendt pflanzet werden ...
- [3.] Aber ein glyches briefflj. A.° 1296³: mit der Ratsherren [von Zürich] Namen, undt der Statt Zürich Jnsigel, umb obgedachte Verkhomnuss ...
- [4.] Aber ein Alt briefflin A.° 1367⁴ ... Betrifft ein Abtheilung 2 Jucharten Räben Undt glyches Anbeding der Bäumen halber.
- [5.] Jtem ein Papyrine Quitantz umb abgelöste drithalben Zürichschilling, so ab deren güetern, der Abbty [Kappel] Zuo Zürich gehört häte ... 1538⁵
- [6.] Ein Lächenbrieff Hanssen **Käufelis** [von Bendlikon] umb 5 R. Jährlichen Zinses von der Troten [ebenda]⁶ behusung A.° 1648. ...
- [7.] Spruchbrieff Zwüschent Caspar **Amman[n]** [von Rüschrlikon] undt Heinrich **Rellstab** [von Rüschrlikon oder Bendlikon]. umb ein wägsamj A.° 1619 ...

- [8.] Urthelbrieff Zwüschendt Bendligkhon Undt Schoren etliche wäg betreffendt A.° 1580:
- [9.] Wider ein bergamentin Brieff Zwüschend Caspar Amman Undt heinrich Rellstab umb ein wäg: A.° 1626.
- [10.] Widerum ein brieff Zwüschendt obgemelten beeden umb ein wäg-sammi Jm Rörlj [Gem. Rüsclikon] A.° 1619:
- [11.] Tuschbrieff umb dry fierling holtz Zwuschendt dem Gottshuss Frauenthal Undt Rudolff **Rellstab** [von Rüsclikon oder Bendlikon]. A.° 1632:
- [12.] Ein Spruchbrieff 1629 Zwüschendt der Gmeindt Rüeschligkhon, undt Jacob **Amman [n]** [dasselbst] Anträffendt ein Schür
- [13.] Jtem hat er Empfangen die Bereinigung A:° 1628: Uffgerichtet Umb die gueter Zuo Bendligkhon Undt Rueschlikhon⁷
- [14.] Zesamt einen Lächen und Bürgschafftbrieff Caspar Ammans:
- [15.] Ein verzeichnuss [von 1656?] wass die lächenlüth Zuo Bendligkhon undt Rüeschlikhon Jerlich schuldig gewäsen[:]
[Rüsclikon:]
Jacob Amman 3 Mt. 1 Vtl. Kernen
Caspar Amman 4 Mt. 2 Vtl. K[ernen] 2 ggl. 2 ggl. widerumb Wegen Abtuschung eines Stukhs Landts.
Bendligkhon[:]
Hanss Heinrich Raass [=Raas] 2 Mt. Kh[ernen]
Undt 4 ggl.
Hans Käufflj [=Käufli] Von der Trotten behusung 5 R.
Summa an geldt 13 R
An Kernen 9 Mt 3 Vtl."

"hierinnen Verzeichnete Stukh 12 hab Jch dem H Theobolden überschikht sambt dem Rödelj wass die Lächenlüth Jerlichen Zuo verzinsen schuldig gsyn. den 2 Mertzen 1657.

Jtem ein uszug und Memoriale uss dem urbar [des Klosters Frauenthal]: wye Jüngst [zwischen 1641 und 1649?] den Lächenlüthen gelichen worden⁸

Jtem [des] Statschribers [von Zug, Beat Konrad W i c k a r t] schrift der abred Jn Frauenthal beschächen den 2 ... [Oktober] 1656.⁹

Wye auch den tuschbrief Übersandt den 15.ten Martij A.° [16]57."

- 1) Vorliegendes Verzeichnis ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Am 2. Oktober 1656 hatte das Kloster Frauenthal, dessen Kastvogtei die Stadt Zug innehatte, seine Güter in Rüsclikon und Bendlikon mit Hans Kaspar Theobald gegen den sog. Frauenthaler- oder Wettingerhof in Wettingen getauscht, s. Archiv Wettingen 768 Nr. 84 sowie Zurlaubiana AH 127/59.
- 2) s. evtl. Gruber/Frauenthal 348 [Urkunde von 1300!]
- 3) Diese Urkunde ist weder in U ZH noch bei Gruber/Frauenthal oder Müller/Frauenthal erwähnt.
- 4) Diese Urkunde ist weder in U Zug noch bei Gruber/Frauenthal oder Müller/Frauenthal erwähnt.

- 5) 1538 wurde der kleine Zehnt von Gütern Frauenthals in Rüschtikon und Bendlikon, der bis anhin der Abtei Kappel zugehörig war, abgelöst, s. Gruber/Frauenthal 350.
- 6) s. Pt. 15
- 7) s. Zurlaubiana AH 97/40 S. 2 Mitte
- 8) s. ebenda evtl. AH 14/46
- 9) Vermutlich ist damit der Tauschvertrag, der an diesem Tag geschlossen wurde, gemeint, s. ebenda AH 127/59.

Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 135, 49 und 52

36

1653 August 12., Luzern

A

SCHREIBEN¹ VON [RATSHERR HPTM.] R[UDOLF] MOHR AN DEN
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, [BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Ess wirdt der H bruder von Jhr Gnaden H. Probst und Capitell ... [des Stifts Bero-]Münster berichtet worden sein wass gestalten der wyn so [die Fuhrleute] Michell **Kopp** und Wilhelm Trochsler [=Troxler², beide? von Beromünster] geführt nit den Rebellischen buwren [- Bauernkrieg! -] sonder ihnen gehn Münster habe sellen Zu gebracht werden und wylen nun der selbig in meinung das er unseren damahligen finden gehörig ist theils us minen und übrigen herren [der Besatzung] Zu Bremgarten bevelch und guotachten den Soldaten aldorten Zu geeignet worden und Zu handen der Oberkeiten [wohl die VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - gemeint] abgeladen worden, sittenmahll aber an ietzo sich das widerspill befindt wirdt der H bruder vermitlest seiner autoritet den gedachten beiden fuohrleüthen die gebürende widersatzung verschaffen, welchen favor ich umb den H. bruoderen Zu beschulden in alweg mich anerbiete ... alss der ich von Hertzen bin. ...

H. Schultheisen [von Bremgarten, Johann Balthasar] Honeggeren [=Honegger] min dienst und gruoss."

"Betrifft den wyn so der guarnison Jn Brembgarten Zutheilt worden; herr Landtvogt ... [der Grafschaft] Baden [Johann Franz S c h m i d v o n B e l l i k o n] hatt selbigen auch wellen Zu seinen handen nemen, undt wider vohn Leuten nacher Baden feühren wollen."

- 1) Das Adress-Schild ist auf Blatt 55^V aufgeklebt.
- 2) s. Zurlaubiana AH 133/23 Pt. 14

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 135, 55